



Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Antonius Abb. ✠ St. Wolfgang - Kümmersbruck

10 / 2024

19. Oktober bis 17. November 2024

1 €
Papier & Druck

Inhalt

EIN WORT
ZUVOR

2

WIR
FEIERN GOTTESDIENST

3

- Die **Gottesdienste**
für 4 Wochen

WIR
SIND GEMEINDE

16

- Die **Termine**
für 4 Wochen

WIR
INFORMIEREN

21

- Stichwort: **Hl. Wolfgang**
- **Kandidat/innen** für die
Kirchenverwaltungswahl
- **Institutionelles
Schutzkonzept** für
unsere Pfarrgemeinde
- **Kommunion**
und **Firmung**
- Infos für **junge Leute**
- Interessantes
aus Kirche und Welt:
Weltsynode
- u. a. m.

WIR
SIND ERREICHBAR

32

1190
924 | 2024
HL. WOLFGANG



Bild: Diözese Linz

Ein Heiliger ist einer,
der durch seine Person
die Menschen davon überzeugt,
dass Gott lebt.
(Nathan Söderblom)

Liebe Pfarrangehörige liebe Leser/innen!

In einer Zeit, die für uns als Kirche nicht einfach ist, feiern wir die **Weihe unserer Kirche von St. Wolfgang** (und auch von St. Antonius) und das **Jubiläumsjahr des Hl. Wolfgang** in unserer Diözese. Einige Tage später steht das **Allerheiligenfest** im Kalender.

Auch in schwierigen Zeiten für unsere Kirche und in den besorgniserregenden Zeiten bezüglich unserer Weltlage gibt es etwas zu feiern:

die Menschen, die durch ihre Person überzeugen, dass Gott lebt.

Sie sind diejenigen, die „heilig/heilend“ für unsere Kirche und für unsere Welt sind.

So ist es in diesen turbulenten Zeiten eine Aufgabe von uns, an die Heiligen zu erinnern, von ihnen zu erzählen und uns inspirieren zu lassen von denen die durch ihr Leben, Gott bezeugten und bezeugen. Als Kirche können wir uns so „heilen“ lassen und auch der Welt dieses hoffnungsvolle Angebot machen, Gott in den Blick zu nehmen.

Für unsere Diözese und unsere Pfarrgemeinde ist der Hl. Wolfgang bedeutsam. Wir können manches aus seiner Geschichte herauslesen und in unsere Zeit übersetzen, wir können uns von ihm ermutigen lassen, zuversichtlich und beharrlich an unserem Glauben festzuhalten und daraus hoffnungsvoll und liebevoll zu leben. Über den Hl. Wolfgang erfahren Sie in unserem Pfarrblatt mehr. Es lohnt sich, in einer ruhigen Minute ganz persönlich seinen Spuren zu folgen und vielleicht auch einmal

direkt in der Gegend um den Wolfgangsee herumzuwandern ...

Wir fühlen uns mit allen Heiligen verbunden. Jede und jeder war und ist auf ihre und seine Art ein Gott-bezeugender Mensch. Jene, die vor uns gelebt haben und die wir im „Himmel Gittes“ wissen dürfen, feiern wir - zusammen mit den „gegenwärtigen Heiligen“ am **Allerheiligentag**. Dabei denken wir auch an unsere Verstorbenen – so manche und mancher war „heilend“ für uns. Weil wir sie alle in der heilenden Lebenssphäre Gottes wissen dürfen, können wir getröstet und österlich dann auch Allerseelen feiern. Seien Sie dazu alle herzlich am **Allerseelentag** mit eingeladen ...

Im November stehen die Kirchenverwaltungswahlen an. Informieren Sie sich darüber und **nehmen Sie an der Wahl teil**, damit wir wieder ein „synodales“ und kompetentes Gremium bekommen, das die Geschicke unserer Pfarrgemeinde in Zukunft, in der wir auch unsere neue Pfarreiengemeinschaft aufbauen sollen, mit leitet und bestimmt.

Am Leben des Heiligen Wolfgang können wir ablesen, dass wir die Hände nicht in den Schoß legen dürfen, wenn es darum geht, unsere Welt menschlich zu gestalten und das Evangelium Wirklichkeit werden zu lassen.

Packen wir an – wir sind heute gefragt!

Kerstin Gmeiner
Pfarrsekretärin

P. Maria Pushpam
Pfarrvikar

Elisabeth Harlander
Gemeindereferentin

Wolfgang Bauer
Pfarrer



WIR FEIERN GOTTESDIENST



Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!



19. bis 25. Oktober

19.10.

Samstag der 28. Woche im Jahreskreis

Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues,
Hl. Paul vom Kreuz

Marien-Samstag

14:30 KbW

Taufeier
von Frieda Lindenthal

16:45 KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch
von 16:45 bis 17:15 in der **Gesprächsecke**
der Kirche St. Wolfgang

17:30 KbW



**Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**

mit dem **Frauenbund (KDFB)**
anlässlich des 70jährigen Jubiläums
des Zweigvereins Kümmersbruck

Hl. M. f. + **Theresia Kugler**
MG: + **Wolfgang Paul**
+ **Anna Heldmann**
+ **Bernhard Leitl, Eltern und Geschwister**
der Familien Leitl u. Breitkopf

+ Mathilde u. Johann Gaßner
+ Anneliese u. Josef Bodensteiner
+ Berta, Margarete, Franz und Sr. Barbara Birner
+ Geschwister Schnellinger
+ Mitglieder d. KDFB

19:00

Kf

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Franz Kölbl (jun.)
MG: + Großeltern Meier

20.10

29. Sonntag im Jahreskreis

Kirchweihfest unserer Kirchen
von St. Wolfgang und St. Antonius



Evangelium: Mk 10, 35-45

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst zum Patrozinium von St. Antonius und St. Wolfgang



Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Adolf Schaller
+ Fritz Schönfelder, Traudi Bauer und Hans Bauer
+ Großeltern Fröstl u. Richter

Musik. Mitwirkung: Band „1-way“



Aufnahme der neuen und Dank
an die ehemaligen Ministranten/innen.
Dazu sind auch alle Eltern und Geschwister
herzlich mit eingeladen!

19:00

KbW

Sonntag Abendgottesdienst

Hl. M. f. + Rudi, Reta u. Renate Krautwurst
Musik. Mitwirkung: Kirchenchor

Kirch-Weih – unsere Kirchen sind „geweihte“ heilige Orte!

21.10.

**Montag
der 29. Woche im Jahreskreis
Hl. Ursula und Gefährtinnen**

kein Gottesdienst

22.10.

**Dienstag
der 29. Woche im Jahreskreis
Hl. Johannes Paul II.**

19:00

Ph

Abendgottesdienst

in Penkhof

Hl. M. f. + Angehörige d. Fam. Stromm

23.10.

**Mittwoch
der 29. Woche im Jahreskreis
Hl. Johannes von Capestrano**



kein Rosenkranzgebet und kein Gottesdienst
in Kümmersbruck wegen des Dekanats-Jahrtages

18:00

AM

Gottesdienst

anlässlich des **Dekanats-Jahrtages**

in der Kirche Ammersricht

anschl.

Vorstellung der Krisen-Seelsorge im Pfarrheim Ammersricht

24.10.

**Donnerstag
der 29. Woche im Jahreskreis
Hl. Antonius Maria Claret**

16:30

Sh

Gottesdienst

im Foyer des Seniorenwohnheims

25.10.

Freitag der 29. Woche im Jahreskreis

8:30

KbW

Vormittagsgottesdienst

Hl. M. nach Meinung

26. Oktober bis 1. November

26.10.

Samstag der 29. Woche im Jahreskreis

Marien-Samstag

16:45

bis
17:15

KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch

von 16:45 bis 17:15 in der **Gesprächsecke**
der **Kirche St. Wolfgang**



EineWelt-Waren Verkauf

vor und nach dem Gottesdienst
beim **Verkaufswagen in der Kirche**

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Angehörige d. Fam. Winkler
MG: + Hildegard u. Franz Hierl
+ Heinz Niklas u. Angehörige d. Fam. Niklas u. Schinagl
+ Johann u. Cäcilia Bernreuther
+ Helmut Igl u. Waltraud Siebenmorgen

19:00

Lf

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Lukas u. Roland Blödt
MG: + Willi Schöner
+ Erika Walker u. Karl Neumeier
+ Johann Windl

27.10.

30. Sonntag im Jahreskreis



Weltmissionssonntag



Evangelium: Mk 10, 46-52

Kollekte: **MISSIO**



EineWelt-Waren Verkauf

vor und nach dem Gottesdienst

beim Verkaufswagen in der Kirche

10:00

KbA



Klein-Kinder-Gottesdienst

für die kleineren Kinder

und deren Eltern

in der Kirche St. Antonius

10:00

KbW



Sonntagsgottesdienst

Familiengottesdienst

besonders mit den Schulkindern und den Eltern

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Ludwig Schanderl

+ Konrad Graf

+ Hans Frey

17:30

KbA



Anbetungsstunde

vor dem Allerheiligsten

in der Kirche St. Antonius

19:00

KbW

Sonntag

Abendgottesdienst

Hl. M. nach Meinung

28.10.

Montag

Hl. Simon und Hl. Judas

kein Gottesdienst

29.10.

Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis

19:00



KbW

Abendgottesdienst

in Kümmersbruck
Hl. M. nach Meinung

30.10.

Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis

18:15



Rosenkranzgebet

Am Wäldchen bzw. in der Kirche St. Wolfgang

19:00

KbW

Abendgottesdienst

Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2019:

- + Juliette Hoedaert, 86 J., Hm – 29.10.23
- + Adelheid Neiswirth, 93 J., Kb – 30.10.21
- + Renate Roith, 63 J., Lf – 31.10.23
- + Anna Gimpl, 93 J., Hm – 01.11.20
- + Maria Fromm, 92 J., Kb – 01.11.21
- + Margot Pechtl, 79 J., H. – 02.11.21
- + Josefine Hartinger, 85 J., Hm – 02.11.22
- + Rudolf Niklas, 86 J., Ms – 21.10.19
- + Adelheid Dengler, 86 J., Hm – 23.10.22
- + Johann Pettinger, 85 J., Kb – 24.10.23
- + Hildegard Hierl, 82 J., Lf – 25.10.20
- + Richard Nißler, 85 J., Kb – 25.10.20
- + Luise Wagner, 81 J., Kb – 27.10.19

31.10.

Donnerstag Hl. Wolfgang

Gebetstag um geistliche Berufe

19:00

KbW



Vorabendgottesdienst

zum Allerheiligenfest
am Fest des Diözesanpatrons
und unseres Kirchenpatrons d. Hl. Wolfgang

Hl. M. nach Meinung

Musik. Mitwirkung: Kirchenchor

1.11.

Freitag Allerheiligen

10:00

KbW

Gottesdienst zum Allerheiligenfest



Hl. M. f. + Berta u. Gottfried Fuchs
+ Berta Birner
u. Angehörige d. Fam. Birner u. Lautenschlager
+ Angehörige Reiser
+ Mariele u. Robert Fromm

14:30



Friedhof-Feier mit Gräbersegnung an der Trauerhalle am Friedhof

musik. Mitwirkung: **Fam. Meier und Hr. Haller**

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht den ganzen Friedhof beschallen können.
Kommen Sie bitte für die Friedhoffeier nahe zur Trauerhalle.

2. bis 8. November

2.11.

Samstag Allerseelen

Kollekte: Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa



kein Gottesdienst um 17:30 in Kümmersbruck
kein Gottesdienst um 19:00 in Köfering

19:00

KbW

Abendgottesdienst an Allerseelen



**Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde**

**Wir erinnern uns namentlich an alle Pfarrangehörigen,
die seit Allerseelen 2023 verstorben sind.**

MG: + Eltern u. Geschwister d. Fam. Biehler

- + Cilli u. Alfons Riedel
- + Dorothea Dudzik
- + Josef u. Anna Breitkopf
- + Angehörige d. Fam Born u. Simeth

3.11. 31. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Mk 12, 28b-34

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**

Pfarrgottesdienst f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Johann Horst

+ Barbara u. Anton Lautenschlager

+ Kunigunda Scharf

+ Irmgard Mändl

19:00 KbW **Sonntag Abendgottesdienst**

Hi. M. f. + Therese Hummel

4.11. Montag Hi. Karl Borromäus

14:30 KbW **Gottesdienst**

besonders für die Senior/innen



Hi. M. f. die Verstorbenen des Seniorenclubs
des vergangenen Jahres

MG: + Karl Koller

5.11. Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis

19:00 Kf **Abendgottesdienst** in Köfering

Hi. M. nach Meinung

6.11.

Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis

Hl. Leonhard

18:15



Rosenkranzgebet

mit geistl. Impuls
in der Kirche St. Wolfgang

19:00

KbW

Vorabendgottesdienst

Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2019:

- + Johann Horst, 59 J., Ms – 04.11.19
- + Dieter Wagner, 81 J., Kf – 04.11.21
- + Kunigunda Scharf, 83 J., Gd – 04.11.21
- + Irmgard Mändl, 83 J., Hm – 05.11.21
- + Franz Pospiech, 87 J., Hm – 05.11.22
- + Günter Wasenbelz, 77 J., Lf – 06.11.19
- + Anna Hahn, 86 J., Hm – 06.11.22
- + Hermine Fischer, 86 J., Kb – 07.11.21
- + Katharina Schönberger, 69 J., Hm – 07.11.23
- + Andreas Schmidt, 84 J., Kf – 07.11.23
- + Franziska Held, 88 J., Lf – 08.11.22
- + Georg Kulzer, 97 J., Am – 08.11.23
- + Hans Hufnagel, 90 J., Kb – 10.11.20

7.11.

Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis

Hl. Willibrord

16:00 (!)

Sh



Ökum. Wortgottesdienst

mit Totengedenken
im Foyer des Seniorenwohnheims

8.11.

Freitag der 31. Woche im Jahreskreis

8:30

KbW



Vormittagsgottesdienst

Hl. M. nach Meinung
anschl. **Kirchen-Café im Pfarrheim**

19:00

KbW



Abendgebet

im Scheinwerferlicht:

Musik, Gebet und Anbetung

anschl. Weinfest im Pfarrheim

9. bis 17. November

9.11.

Samstag

Weihetag der Lateranbasilika

16:45

bis
17:15

KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch

von 16:45 bis 17:15 in der Gesprächsecke
der Kirche St. Wolfgang

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Joseph Zitzmann u. d. Sohn Josef

MG: + Hilde Birner

+ Josefine u. Hans Hartinger

+ Alois Gerl

+ Helmut Igl u. Waltraud Siebenmorgen

Musik. Mitwirkung: Geschwister Zitzmann u. B. Müllers

19:00

Lf



Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hubertusmesse

Hl. M. f. + Verwandtschaft d. Fam. Wagner

MG: + Josef Tischner

+ Resi Neumeier

Musik. Mitwirkung: Jagdhornbläser u. Jägerchor

10.11.

32. Sonntag

im Jahreskreis



Evangelium: Mk 12, 38-44

Kollekte: Pfarrgemeinde

Zählung der Gottesdienstmitfeiernden

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Alfred u. Margareta Sennwitz

+ Inge Horst

+ Anna Heldmann u. Georg Schmidt

+ Eltern Hornig

+ Katharina Schönberger

17:30

KbA



Anbetungsstunde

vor dem Allerheiligsten

in der **Kirche St. Antonius**

19:00

KbW

Sonntag

Abendgottesdienst

Hi. M. f. + Eltern Hontrich

11.11.

Montag

Hi. Martin

kein Gottesdienst

17:00



Martinsfeier

der Kita St. Antonius

Treffpunkt am Schulvorplatz

Martinszug zum Seniorenwohnheim

12.11.

Dienstag

Hi. Josaphat

17:00

KbW

Martinsfeier

der Kita St. Raphael

Treffpunkt in der Kirche St. Wolfgang

Martinszug zum Pausenhof der Schule

19:00

Lf

Abendgottesdienst

in Lengenfeld
Hl. M. nach Meinung

13.11. **Mittwoch** **der 32. Woche im Jahreskreis**

18:15



Rosenkranzgebet

Am Wäldchen

bzw. in der **Kirche St. Wolfgang**

19:00

KbW

Abendgottesdienst

Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2019:

+ **Renate Scharl**, 77 J., Hw – 11.11.21

+ **Josef Fischbach**, 89 J., Ensd. – 12.11.23

+ **Walter Krammer**, 84 J., Hm – 13.11.22

+ **Franz Ehrensberger**, 86 J., Kb – 13.11.23

+ **Marianne Schuhmann**, 90 J., Hm 16.11.20

+ **Martin Skipala**, 78 J., Kb – 16.11.22

+ **Alfred Tatura**, 86 J., Kb – 17.11.22

+ **Maria Schaller**, 90 J., Kf – 17.11.22

MG: + **Gunda u. Hans Hufnagel**

+ **Magdalena u. Johann Lehner**

14.11. **Donnerstag** **der 32. Woche im Jahreskreis**

kein Gottesdienst

15.11. **Freitag** **Hl. Albert der Große**

8:30

KbW

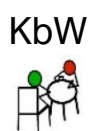
Vormittagsgottesdienst

Hl. M. f. + Eltern u. Geschwister d. Fam. Gerl

16.11. **Samstag** **der 32. Woche im Jahreskreis** **Hl. Margareta**

Marien-Samstag

16:45
bis
17:15



Beicht- oder Seelsorgegespräch
von 16:45 bis 17:15 in der **Gesprächsecke**
der **Kirche St. Wolfgang**

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + **Hans Siegert**
MG: + **Ulrike Hirsch**
+ **Leo u. Hildegard Brenner u. Angehörige**
+ **Anna März**

19:00

Kf

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + **Karl Koller**

17.11.

33. Sonntag im Jahreskreis

Volkstrauertag



Evangelium: Mk 13, 24-32

Kollekte: Diaspora

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + **Georg Heldmann**
+ **Ludwig Schanderl**

Musik. Mitwirkung: **Männerchor/Pichorolo**

anschl.



Gedenkfeier
zum Volkstrauertag
für alle Opfer von Krieg und Gewalt
am Gedenkmal am Kirchensteig

19:00

KbW

Sonntag Abendgottesdienst

Hl. M. f. + **Anna März**



WIR SIND GEMEINDE



Regelmäßige Termine

wöchentlich
Mittwoch
18:15



Rosenkranz- gebet

1. **Mittwoch im Monat** mit
geistl. Impuls in der Kirche
an den weiteren Mittwoch-
abenden Friedens-Rosen-
kranz Am Wäldchen -
schlechtes Wetter > Kirche!

**Donners-
tag**
19:00 – 20:30



Probe des Kirchenchors im Pfarrheim wöchentlich

Neue Sänger/innen
sind immer
herzlich willkommen!



Kirchen-Café am 2. Freitag im Monat

Um 8:30 **Gottesdienst** feiern
und danach
sich zu einer **Tasse Kaffee**
im Pfarrheim treffen –
alle sind eingeladen –
Jung und Alt ...

Sich treffen
und
Gedanken-
austauschen

Samstag
16:45 – 17:15
KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch i. d. R. wöchentlich in der Gesprächsecke der Kirche St. Wolfgang

Sonntag
17:30 / KbA



Anbetung

persönliches Gebet
vor dem Allerheiligsten
in der Kirche St. Antonius
i. d. R. 14-tägig

Woche 1: 19. – 27. Oktober

SA, 19.10.
15:00/ PHeim



70jähriges Jubiläum des KDFB- Zweigvereins Kümmersbruck

15:00 Uhr Feier
im Pfarrheim
Ausklang mit dem Sonntag-
Vorabend-Gottesdienst
um 17:30 Uhr



SO, 20.10.
9:15/ KbW



Kirchweihsonntag Probe aller neuen Ministrant/innen vor dem Gottesdienst!

SO, 20.10.
10:00/ KbW



Gottesdienst zum Kirchweihfest mit feierlicher Mini-Aufnah- me in den liturgischen Dienst und mit den Ministrant/innen, die ihren Dienst beenden.

SO, 20.10.
10:00/ KbW



Patrozinium von St. Antonius und St. Wolfgang

Am Kirchweihfest feiern wir immer das Patrozinium unserer beiden Kirchen von St. Antonius und St. Wolfgang, da deren Gedenktage im Januar (17.1.) und im Oktober (31.10.) unter der Woche sind. Wir feiern den Festgottesdienst um 10:00 Uhr. Dabei werden auch die neuen Ministrant/innen aufgenommen. Musikalisch wirkt die Band „1-way“ mit.

Wer noch mithelfen kann,
ist herzlich eingeladen! 😊

DI, 22.10.
17:30
Jugendheim



**Treffen des
AK „Sternsinger“**
Vorbereiten der Materialien
für die
Sternsingeraktion 2025

**JETZT
ANMELDEN**
im Pfarrbüro
Tel. 82207

Bitte **bis 23.10.**
für den
Klausurtag
am 23.11.. **anmelden**
damit wir planen können!

21. – 24.10.



Fortbildung Pfarrvikar

In der angegebenen Zeit
ist nur der **Pfarrer**
erreichbar:
Telefon: **82207**

MI, 23.10.



Dekanats-Jahrtag in Ammersricht

18:00 **Gottesdienst**
in der Kirche
anschl. **Vorstellung
der Krisen-Seelsorge**
im Pfarrheim

**MO,
21.10.**
14:30/
Pfarrheim



Senioren- nachmittag gemeinsam mit dem Seniorenmosaik:

„Er hat ein knallrotes
Gummiboot“
Schlagermusik;
Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen

DO, 24.10.
19:30
Jugendheim



**Treffen des
Sachausschusses
„Lebenswelten/Bil-
dung/Katechese“**
mit allen, die in der Kom-
munion- und Firmvorbe-
reitung mitarbeiten

MO, 21.10.
19:00/
Jugendheim



Treffen des AK „Musical“

Im Frühjahr 2025 soll das
Musical „Stauende Augen“
zur Aufführung kommen.
Dazu nehmen wir weitere
Planungen in den Blick. (T-
shirts, Werbung, Regie,
Bühnenbild, Proben-Wo-
chenende, ...).

26./ 27.10.



**Eine-Welt-Waren
Verkauf**
nach den **Gottesdiensten**
um 17:30 und 10:00
in der Kirche beim Wagen!

SA, 26.10.
17:30/ KbW



**Vorabend-
Gottesdienst
mit der
Kolpingsfamilie**
anl. des Kolping-
Weltgebetsstages



Woche 2: **28. Okt. – 3. November**

MO, 28.10.

Gemütl. Treffen zum Austausch:

Treffpunkt um **18:00 Uhr** in der **Pizzeria Toni**

Anmeldung bis 25.10. unter Tel.: **0157/ 31 88 45 76**



DO, 31.10.
19:00/ KbW



Unser Diözesan- und Kirchenpatron

Herzliche Einladung!

11+0
924 | 2024
HL. WOLFGANG

Vorabend-**Gottesdienst** zum Allerheiligenfest am **Gedenntag des Hl. Wolfgang**

SO, 27.10.
10:00/ KbA

Klein-Kinder-Godi in der **Kirche St. Antonius** (Durchgang St. Wolfgang) **Herzliche Einladung** an alle Familien mit Kleinkindern



Familien-Gottesdienst

SO, 27.10.
10:00/ KbW

Sonntags-Gottesdienst besonders mit den Schulkindern und den Eltern **Missio-Aktion 2024**



Kollekte für die **MISSIO-Aktion!**

„**Meine Hoffnung, sie gilt dir**“

Donnerstag 31.10.

19:00 Vorabend-gottesdienst

Freitag 1.11.

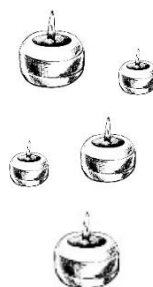
Allerheiligen
10:00 Gottesdienst in St. Wolfgang



14:30 Friedhof-Feier mit Gräbersegnung an der Trauerhalle am Friedhof

Samstag 2.11.

Allerseelen
19:00 Gottesdienst in St. Wolfgang **Kümmersbruck** für alle Verstorbenen bes. auch der Verstorbenen dieses Jahres, an die wir namentlich erinnern. **Es ist kein Gottesdienst um 17:30!**



Woche 3: 4. – 10. November

MO, 4.11.
14:30/ KbW



**Senioren-
gottesdienst**
anschl.
gemütl. Beisammensein
im Clubraum

MI, 6.11.
19:45
Pfarrheim



**Treffen des
Sachausschusses
„Caritas&Soziales“**
zusammen mit den
**Mitarbeiterinnen
unserer
Besuchsdienste**

FR, 8.11.
8:30/ KbW
anschl. PHeim



Kirchen-Café
um **8:30 Gottesdienst**
feiern und danach sich zu
einer **Tasse Kaffee**
im Pfarrheim treffen –
alle sind eingeladen –
Jung und Alt –
auch mit Kindern

FR, 8.11.
18:30 KbW



Abendgebet
Im
Scheinwerferlicht
Herzliche
Einladung
an **alle!**

FR, 8.11.
19:30 KbW



Weinfest
Unsere
Sachausschüsse
„Jugend“
und „Feste & Feiern“
laden am Freitagabend
zum **Weinfest**
in das **Pfarrheim** ein.

SA, 9.11.
8:00 – 16:00
Jugendheim



Erste-Hilfe-Kurs
der angemeldeten
Teilnehmer/innen

Im Zuge des Sicherheits-
Updates findet dieser Kurs
für Verantwortliche der
Pfarrgemeinde durch das
Rotes Kreuz statt.

SA, 9.11.
10:30 – 12:00
KbW



Start-Schuss
des
Jungen Chores
für das Musical

„Kurzentschlossene“
sind herzlich willkommen!
Treffpunkt ist die Kirche!

SA, 9.11.
19:00
Lengenfeld

Hubertusmesse
in Lengenfeld



*Zu Ehren
des
Hl. Hubertus
wird für
eine gute Jagd
gedankt.*

Die Lengenfelder Jäger
wirken musikalisch
beim
Vorabendgottesdienst mit.
Herzliche Einladung!

Woche 4: 11. – 17. November

MO, 11.11.
17:00



Martinsfeier
der Kita St. Antonius
Treffpunkt:
Schulvorplatz,
Martinszug zum
Seniorenwohnheim

Die Feier der **Kita St. Raphael** ist am 12.11. um 17:00 in der Kirche.

MI, 13.11.

18:00
Pfarrheim



**KDFB-
Vorstandschafft
trifft sich zur
Sitzung**

im Pfarrheim
mit Jahresplanung 2025

DO, 14.11.

19:00
Pfarrheim



**Eltern-
INFO-Abend zur
ERSTKOMMUNION**

Alle Eltern und alle, die für die Kinder verantwortlich sind, sind zu diesem Abend im Pfarrsaal herzlich eingeladen. Der Eingang zum Pfarrheim ist bei den Treppen zum Dorfplatz.

FR, 15.11.

17:00
Jugendheim



**Treffen des
FGD-Teams I**

Vorbereitung des Familiengottesdienstes am Missio-Sonntag (27.10.)

FR, 15.11.

18:30
Jugendheim



**Treffen des
FGD-Teams I + II**

Vorbereitung der Wortgottes-Feier an Hl. Abend

SA, 16.11.

10:30 – 11:30



**Solisten-Probe
für das Musical**

Probe für alle, die beim Musical die Strophen singen in der Kirche



Bitte **bis 24.11.** Pomo-Päckchen in der Kirche (Sakristei) **abgeben!**

SO, 17.11.

10:00/ KbW



**Gottesdienst
und Gedenken
am Volkstrauertag**

Wir feiern den Gottesdienst am Volkstrauertag um 10:00 in der Kirche.

Anschließend ziehen wir zur Gedenkfeier zum Erinnerungsmal am Kirchensteig.

Alle Pfarrangehörigen sind eingeladen, diesen Tag mit zu begehen.

Vorschau

DO, 21.11.

19:00
Pfarrheim



**Eltern-
INFO-Abend zur
FIRMUNG**

Alle Eltern und alle, die für die Kinder verantwortlich sind, sind zu diesem Abend im Pfarrsaal herzlich eingeladen. Der Eingang zum Pfarrheim ist bei den Treppen zum Dorfplatz.

SA, 23.11.

8:30 Abfahrt



**Klausurtag
von PGR, KV
und Seelsorgeteam
in Endorf**

Die angemeldeten Teilnehmer/innen fahren in Fahrgemeinschaften am Kirchenparkplatz (Dorfplatzseite) weg.

Beim Klausurtag ist die Abschluss-Sitzung der KV der vergangenen Wahlperiode.





Stichworte – was steckt dahinter?

Die „Stichworte“ wollen einen kurzen Impuls geben und darüber hinaus anregen, sich mit dem Thema weiter zu befassen.

Ein Heiliger, der mit Äxten wirft - ist der vielleicht gar nicht so heilig? Keine Sorge: er soll seine Axt von einem Berg ins Tal geworfen haben, um zu erfahren, wo er seine Kirche bauen soll - drum zählt das Beil zu seinen Attributen.

Wolfgang wurde um 924 im baden-württembergischen Pfullingen als Sohn angesehener, aber dennoch armer Eltern geboren. Nach Privatunterricht bei einem Kleriker wurde Wolfgang in der Klosterschule auf der Bodenseeinsel Reichenau erzogen - sein Studienfreund Heinrich wurde im Jahr 956 Erzbischof von Trier und so folgte ihm Wolfgang und wurde Lehrer und Leiter der Trierer Domschule.

Statt für die vorgezeichnete Laufbahn als Nachfolger im Bischofsamt entschied sich Wolfgang für ein gänzlich anderes Leben: er wurde 964 in Einsiedeln (Schweiz) zum Benediktinermönch und vier Jahre später von Bischof Ulrich von Augsburg zum Priester geweiht. In den folgenden Jahren zog Wolfgang als Glaubensbote durch Noricum, bis der Passauer Bischof auf dessen Erfolge aufmerksam wurde und ihn als neuen Bischof von Regensburg vorschlug. Doch sowohl Kaiser Otto I. als auch Teile des Klerus zweifelten daran, dass der unscheinbare Wolfgang dafür geeignet sein könnte. Der Legende nach soll dann einer der Zweifler erkrankt und von Wolfgang geheilt worden sein - und so wurde Wolfgang 972 Bischof von Regensburg. In den 22 Jahren seines vielseitigen und umsichtigen

bischöflichen Wirkens reformierte Wolfgang bestehende Klöster, gründete neue Stifte, förderte die Bildung und das geistliche Leben des Klerus und der Orden, vertiefte die Spiritualität und Religiosität des Volkes und kümmerte sich um die Armen, Notleidenden und Kranken.



Bereits zu Lebzeiten war Wolfgang wegen seiner Menschenfreundlichkeit und Güte, seiner Askese und Bescheidenheit, seiner Fürsorge und Heilkraft ausgesprochen beliebt und wurde wie ein Heiliger verehrt. Zum Heiligen wurde Wolfgang jedoch erst 1052 durch Papst Leo IX. Im Spätmittelalter zählte Wolfgang schließlich zu den bedeutendsten Heiligengestalten.

Während einer Reise der Donau entlang durch Österreich zu den Regensburger Besitzungen im Osten, starb Wolfgang am 31. Oktober 994 nach Empfang der Sakramente in Puppig bei Eferding in der Kirche vor dem Altar. Auch hier rankt sich eine Legende um den Tod des beliebten Bischofs: seine Begleiter wollten den Menschen, die den Bischof beim Sterben sehen wollten, den Zutritt in die Kirche verwehren, er aber hieß ihnen, Einlass zu gewähren, denn Sterben sei keine Schande und außerdem könne man so bereits Erfahrungen für die eigene Todesstunde sammeln.

Wolgangs Leichnam befindet sich heute in der Wolgangs-Krypta im Kloster St. Emmeram. Doch nicht dieser Ort allein hat große Bedeutung für Wolfgang: so wurde beispielsweise der frühere Aibersee nach ihm benannt

und ist heute unter dem Namen Wolfgangsee bekannt und berühmt.

Der Legende nach soll Wolfgang nämlich ein Einsiedlerleben am Abersee geführt haben, dem er seit seiner Missionarstätigkeit ganz besonders zugetan war. Zunächst bewohnte er dort eine Höhle und führte ein so strenges Leben, dass dies nicht einmal ein Laienbruder durchhalten konnte: in besagtem Wald soll ein Waldhelfer bei Rodungsarbeiten so großen Durst gelitten haben, dass Wolfgang eine Quelle entspringen ließ, deren Wasser später als heilend erachtend wurde.

Zahlreiche Orte erinnern an den heiligen Wolfgang: die Wallfahrtskapelle Falkenstein, die Kirche St. Wolfgang (die um 1500 übrigens nach Rom, Santiago de Compostela und Aachen die beliebteste Wallfahrtsstätte in Europa war), die Wolfgangseiche in Thalmassing und viele andere Orte im mitteleuropäischen Raum, die Wolfgangs Namen tragen.

Immer wieder soll Wolfgangs Einsiedlerleben durch den Teufel gestört worden sein, sodass er beschloss, eine Kirche an einem freundlicheren Ort zu bauen und zwar genau an jenem Ort, wo er die Axt, die er ins Tal warf, wiederfinden sollte. Doch viele Schwierigkeiten taten sich beim Bau der Kirche auf, sodass ihm wiederum der Teufel seine Mithilfe anbot - allerdings unter der Bedingung, dass das erste lebende Wesen, das nach der Fertigstellung die Kirche betritt, des Teufels sei: als dies ein Wolf war, soll der Teufel diesen gepackt haben und mit ihm durch die Kirchendecke verschwunden sein.

Diese Legenden erklären auch Wolfgangs Darstellung im Bischofsgewand oder Benediktinerhabit mit Bischofsstab, Kirchenmodell, Axt, Wolf oder Teufel.

Wolfgang ist nicht nur Patron von Bayern und Regensburg, sondern unter anderem auch der Hirten, Schiffer, Holzarbeiter und Zimmerleute, Köhler, Bildhauer und unschuldig Gefangener. Angerufen wird der heilige Wolfgang unter anderem bei Schlaganfällen, Gicht, Lähmungen, Fußleiden sowie Hauterkrankungen und Hautentzündungen.

Diözese Linz

An(ge)dacht

Wolfgang
weist durch seine
Menschenfreundlichkeit
seine Güte
seine Bescheidenheit
und Fürsorge
auf Gott hin,
der
ein menschenfreundlicher,
ein gütiger
und fürsorgender Gott ist.

So bitten wir
als Kirche in dieser Zeit,
dass wir
menschenfreundlich,
gütig,
bescheiden
und fürsorgend
allen Menschen
gegenübertreten.

Möge uns deshalb
der Hl. Wolfgang
nicht
aus dem Sinn gehen -
Hl. Wolfgang,
bleibe bei uns!

Pilgergedanke
auf dem Wolfgangsweg

Kirchenverwaltung wird gewählt

Die Kirchenverwaltung ist das Gremium in der Pfarrei, das zusammen mit dem Kirchenverwaltungsvorstand die Kirchenstiftung rechtlich vertritt. Hier lenken die gewählten, ehrenamtlichen Kirchenverwaltungsmitglieder zusammen mit dem Pfarrer die finanziellen, baulichen und personellen Geschicke der Pfarrei.

Die Kirchenverwaltung wird von den Pfarrgemeindemitgliedern für 6 Jahre gewählt.

Folgende Frauen und Männer aus unseren Ortsteilen haben sich bereit erklärt, bei den Kirchenverwaltungswahlen zu kandidieren:

- | | | |
|-----|---------------------|--------------|
| 1. | Finsterer Johannes | Kümmersbruck |
| 2. | Graf Johann | Gärnersdorf |
| 3. | Graf Marcel | Lengenfeld |
| 4. | Koller Benedikt | Köfering |
| 5. | Koller Werner | Köfering |
| 6. | Lehner Birgit | Kümmersbruck |
| 7. | Mäschl Michael | Kümmersbruck |
| 8. | Pfitzner Harald | Kümmersbruck |
| 9. | Reichl Peter | Köfering |
| 10. | Schmeiler Peter | Kümmersbruck |
| 11. | Schönberger Barbara | Kümmersbruck |
| 12. | Schwanzl Alois | Penkhof |
| 13. | Wirth Peter | Lengenfeld |

Nähere Information zu den Kandidat/innen können Sie der Infotafel in der Kirche entnehmen. Für die Bereitschaft, im Gremium der Kirchenverwaltung mitzuarbeiten, sei allen Kandidat/innen herzlich gedankt.

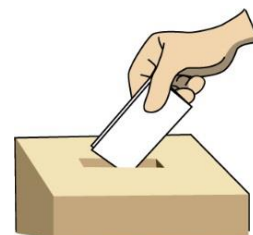
Aufgrund der Größe unserer Pfarrgemeinde können 6 Personen per Brief- oder Direktwahl in die Kirchenverwaltung gewählt werden.

Wahlberechtigt sind

alle Christ/innen, die der römisch-katholischen Kirche angehören, den **Hauptwohnsitz** im Bereich der Pfarrgemeinde haben und bis zum Wahltag das **18. Lebensjahr** vollendet haben.



Briefwahlunterlagen können **bis 20.11.** im Pfarrbüro **beantragt und/oder abgeholt** werden und müssen **bis 24.11. (18:00) zurückgesandt** sein **oder** im Pfarrbüro-Briefkasten **eingeworfen** worden sein.



Direkt gewählt werden kann am 23. und 24.11. jeweils nach den Gottesdiensten in der Kirche St. Antonius.



KV-Wahlen

am Samstag, 23. November
18:15 – 19.:00

am Sonntag 24. November
10:45 – 11:30
und 19:45 – 20:15

in St. Antonius
nach den Gottesdiensten

VORMERKEN und WÄHLEN-GEHEN!

KV-Wahlausschuss:

Ingrid Blödt, Christian Haupt, Werner Koller,
Peter Wirth, Wolfgang Bauer

*Wir gehen langsam,
aber beharrlich*



*auf unsere
Pfarreiengemeinschaft zu!*

**Pfarreiengemeinschaft
St. Magdalena
Mittleres Vilstal-Johannisberg**



Wutschdorf / Etsdorf,
Lintach, Pursruck,
Kümmerbruck, Theuern,
Ebermannsdorf, Pittersberg



*Wir sind als Schwestern
und Brüder unterwegs,
wissen um die „widrigen
Verhältnisse“ unserer Welt
aber wir verzagen
deswegen nicht.*

*Wir werden - nicht mit
„unendlichem Aufwand“ -
Gottes Segen bescheiden
und heilend der Welt bringen.
So ist das „Reich Gottes“,
die „Welt Gottes“, nah!*

nach Lk 10, 1-9

Schutzkonzept auch für unsere Pfarrgemeinde

Für unsere Pfarrgemeinde wurde ein institutionelles Schutzkonzept (= iSk) erarbeitet, das jetzt zur Einsicht vorliegt und dann vom Gremium der Kirchenverwaltung genehmigt werden muss.

Wer sich näher über die Prävention und das Schutzkonzept informieren möchte, kann sich mit Gemeindeferentin Elisabeth Harlander (Tel. 9606562) in Verbindung setzen.

Was ist
ein institutionelles Schutzkonzept (iSk)?

präventi  **n**
im bistum **regensburg**

Die schrecklichen Erkenntnisse über sexuellen Missbrauch in der Katholischen Kirche haben viel Selbstverständnis ins Wanken gebracht. Es hat einige Zeit gedauert, bis das Ausmaß des Missbrauchs erkannt und anerkannt wurde. Noch immer ist die Kirche damit beschäftigt, ihre Vergangenheit aufzuarbeiten. Gleichzeitig geht der Blick nach vorne, muss es Ziel sein, dafür zu sorgen, dass Missbrauch in der Kirche keinen Nährboden mehr findet. Dass Kinder und Jugendliche in unseren Einrichtungen gut und sicher aufwachsen und dass sie sich darauf verlassen können, geachtet und respektiert zu werden. Daher wurden in den letzten Jahren verschiedene Präventionsmaßnahmen eingeführt.

Ziel aller Maßnahmen ist dabei eine „neue Kultur des achtsamen Miteinanders“.

Der Weg zum achtsamen Miteinander führt nach der Arbeitshilfe der Deutschen Bischofskonferenz zum Umgang mit sexuellem Missbrauch über „transparente, nachvollziehbare, kontrollierbare und evaluierbare Strukturen und Prozesse zur Prävention sexualisierter Ge-

walt“. Diese Strukturen und Prozesse werden durch das Erstellen eines institutionellen Schutzkonzeptes (iSK) in kirchlichen Einrichtungen erreicht.



Ziele

Das **iSK** gibt einerseits den Mitgliedern einer Pfarrgemeinde die Möglichkeit, den Gefahren sexualisierter Gewalt aktiv entgegenzuwirken. Andererseits wird durch vereinbarte Verhaltensregeln den Beteiligten die Unsicherheit genommen. Was darf man eigentlich noch?

Darf ich ein Kind noch tröstend in den Arm nehmen? Kann man noch Spiele mit Körperkontakt spielen?

Vereinbarte und verbindliche Regeln schaffen Sicherheit und helfen dabei, dass sich der Missbrauch nicht auf leisen Sohlen breitmachen kann.

Die Sensibilisierung aller Mitarbeitenden lässt missbräuchliche Handlungen und Grenzverletzungen nicht mehr unbemerkt geschehen.

Mitarbeitende sollen informiert sein und aktiv werden, wenn sie Grenzüberschreitungen wahrnehmen oder gar einen Missbrauch vermuten.

Betroffene sollen hilfreiche Anlaufstellen finden, um auf ihre Situation aufmerksam machen zu können.

Verdachtsfälle müssen gemeldet und weitergeleitet werden, damit einer unguten Entwicklung rechtzeitig Einhalt geboten werden kann.

Dafür müssen alle wissen, was sie tun können. Kinder und Jugendliche müssen stark und mutig werden, sollen in der Kirche für sich und ihre Belange eintreten können und Gehör finden.

Bei uns doch nicht!

Vielleicht können Sie sich nicht vorstellen, dass in einer Pfarrei oder Einrichtung Missbrauch geschieht. Dennoch: Keine Pfarrei und keine Einrichtung, in der es zu Vorfällen gekommen ist, hat damit gerechnet. Zudem - selbst wenn in der Pfarrei oder Einrichtung niemand dem Gegenüber zu Nahe tritt - kann der Missbrauch auch von anderer Seite auf einen zukommen. Was tun Sie, wenn ein Kind oder Jugendlicher sich Ihnen anvertraut, von einem Missbrauch außerhalb berichtet? Auch dann sollten Sie vorbereitet sein.



Woanders gibt es das auch!

Ja, es mag sein, dass „die anderen“ auch nicht besser sind; Missbrauch kommt auch außerhalb der Katholischen Kirche vor. Und ja, es mag sein, dass „alle immer“ nur auf die Kirche zeigen. Aber das darf nicht dazu führen, resigniert mit den Schultern zu zucken und abzuwarten, was andere tun. Gerade in unseren Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen sollte der Schutz der Kinder und Jugendlichen an oberster Stelle stehen! Und vielleicht haben Sie mit dem Schutzkonzept eine persönliche Antwort auf die Frage: „Was tut die Kirche?“

Diözese Regensburg

Das **iSk unserer Pfarrgemeinde** wird nach der Genehmigung über unsere Homepage einsehbar sein und auch am Schriftenstand unserer Kirche ausliegen. Es geht dann auch allen Gruppen und Gruppierungen unserer Pfarrgemeinde zu.

Übrigens haben auch alle kirchlichen Kindertagesstätten und kirchlichen Verbände ein eigenes Schutzkonzept.

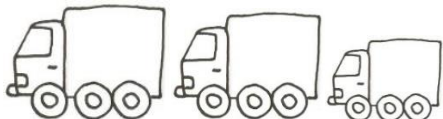
Aktion „Pomoć“



Unter dem Motto „Pomoć“ (kroatisch bzw. bosnisch oder serbisch = Hilfe) sind wir eingeladen, wieder Menschen in Bosnien-Herzegowina zu helfen und diese gute Aktion zu unterstützen.

Sie wird in Kümmerbruck bis **24. November 2024** durchgeführt. **Es wird gebeten, einen Faltkarton mit kleinen Geschenken zu füllen und daraus ein Weihnachtsgeschenk-Paket zu gestalten.**

Die Pakete werden per LKW in den Nordwesten von Bosnien-Herzegowina gebracht und dort an die Kinder verteilt.



Kartons und Infos finden Sie beim Schriftenstand in der Pfarrkirche.

Sollten keine Kartons mehr zur Verfügung stehen, kann alternativ auch ein **Schuhkarton** (kein größerer Karton) verwendet werden.

Füllen Sie den Karton mit guten Sachen, z. B. Schul- und Schreibmaterial, kleine Spielsachen, Süßigkeiten. **Auf jeden Fall soll in das Paket eine Zahnbürste, eine Tube Zahnpasta sowie zwei Tafeln Schokolade.** Wenn Sie möchten, wickeln Sie das Paket in Geschenkpapier.

Bringen Sie an der Seite den kleinen Zettel an, dem ein passendes Geschlecht und eine ungefähre Altersangabe zu entnehmen sind.

Bis zum 24. November 2024 können Sie die fertig gepackten Päckchen in unserer Kirche St. Wolfgang unter der Sakristeinglocke (Eingang Sakristei) abstellen.

Später abgestellte Kartons können nicht mehr weitergegeben werden.

Informationen gibt es bei:

Martina Pirkenseer, Lengenfeld
Telefon 09621/9174466
oder www.aktion-pomoc.de
bzw. www.facebook.de/AktionPomoc.

St. Antonius Abb.  St. Wolfgang



Ihre Pfarrgemeinde informiert

Erstbeichte, Kommunion, Firmung

In der **3. Klasse** besteht die Möglichkeit, die Sakramente der Versöhnung (**Beichte**) und der Eucharistie (**Kommunion**) zu empfangen, in der **5. Klasse** das Sakrament der **Firmung**, dessen Termin erst im neuen Jahr feststeht.

Schüler/innen, die in Amberg die Schule besuchen, in unserer Gemeinde wohnen und Kommunion und Firmung feiern wollen, können sich in unserem Pfarrbüro melden!



Die Erstbeichte

findet am **Dienstag, 18. März 2025** statt:

Gruppe A	3a + SFZ	15:00 – 16:00
Gruppe B	3b + 3c	16:00 – 17:00
Gruppe C	3d + MonS	17:00 – 18:00



Die Erst-Kommunionfeste

sind jeweils um **10:00** an folgenden Terminen:

Gruppe A	3a + SFZ	18. Mai
Gruppe B	3b + 3c	25. Mai
Gruppe C	3d + MonS	29. Mai

Eltern-Info-Abend: KOMMUNION

Beim Info-Abend erhalten Sie das **Vorbereitungsheft** mit dem **Anmeldeformular** zu den Sakramenten. Der Info-Abend zur Kommunion

findet für alle Eltern am **Donnerstag, 14. November 2024**, um **19:00**, im **Pfarrsaal** statt.

Eltern-Info-Abend: FIRMUNG



Beim Info-Abend erhalten Sie das **Vorbereitungsheft** mit dem **Anmeldeformular** für die Firmung.

Der Info-Abend zur Firmung findet für alle Eltern am **Donnerstag, 21. November 2024**, um **19:00**, im **Pfarrsaal** statt.

Infos

für junge Leute

für alle Kinder, Jugendlichen und Ministrant/innen,
Sängerinnen und Sänger,
für alle Kommunionkinder und Firmlinge
und alle Eltern



Neue Ministrant/innen



Kirchweihfest

mit

**Aufnahme der 9 neuen
Ministrantinnen
und Ministranten**

in den liturgischen Dienst am **So., 20. Okt./ 10 Uhr**.



Den Ministranten und Ministrantinnen Michelle Auer, Julia Binner, Selina Gehr, Jakob Greiner, Luzie Kick, Maximilian Meier, Luisa Polito und Thomas Wagner wollen wir ein herzliches **DANKE** für ihre Dienste sagen, den sie damit beenden.

Musical

„Stauende Augen“



Am **Sonntag, 30. März 2025** wird ein kleines Musical zur Aufführung gebracht werden. Zusammen mit Kindern und Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft Ebermannsdorf, Pittersberg und Theuern wird dieses unter der Leitung von den beiden Gemeindefereferentinnen Kathrin Blödt und Elisabeth Harlander auf den Weg gebracht.

Unterstützt werden sie vom „Arbeitskreis Musical“ ebenfalls aus beiden Pfarreien und den MusikerInnen des Jungen Chores.

Die musikalischen Parts des Musicals übernimmt dabei der **Junge Chor**.

Die Proben dafür sind:

- Sa., 9.11.24/ 10.30-12.00 Uhr - **Startschuss**
- **Proben-Wochenende** „dahoam“ 24.-26. Jan. 2025
- **1. Probe:** Sa., 22.2./ 10-12 Uhr
- **2. Probe:** Sa., 15.3./ 14-16 Uhr
- **1. Generalprobe:** 22.3./ 10-12 Uhr
- **2. Generalprobe:** 29.3./ 10-12 Uhr



Bei der Geschichte der **Heilung des blinden Bartimäus von Jericho** spielen natürlich auch die Bewohner von Jericho eine große Rolle.

Diese können Schüler und Schülerinnen, die gerne schauspielerisch agieren möchten, übernehmen. Wir freuen uns auf viele „Bewohner/innen von Jericho“!




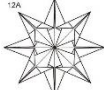



Die Proben dafür sind:

- **1. Probe:** Sa., 15.2./ 10.30-12 Uhr
- **2. Probe:** Sa., 8.3./ 10.30-12 Uhr
- **1. Generalprobe:** 22.3./ 10-12 Uhr
- **2. Generalprobe:** 29.3./ 10-12 Uhr

Auf alle, die Freude am Singen haben oder gerne ihr schauspielerisches Talent ausprobieren möchten, freuen wir uns!

Bitte bei Gemeindefereferentin Elisabeth Harlander bis **22.10.** melden!

Gruppenstunden

Fr., 25.10. 	17 – 18 Uhr	„Mit Herz und Feder“ – mein Name und sein Programm
Fr., 1./ 8.11.	---	Ferien/ Planung
Fr., 15.11. 	17 -19 Uhr	Filmabend im Jugendheim
Fr., 22.11. 	17 -18 Uhr	Waffelgenuss – eine Gruppenstunde voller süßer Momente!
Fr., 29.11. 	17 -18 Uhr	Basteln zum Advent
Fr., 6.12. 	17 -18 Uhr	Himmlischer Besuch hat sich angekündigt!
Fr., 13.12. 	18 – 20 Uhr Köfering	Adventliche Fackel- wanderung
Fr., 20.12. 	17 -18 Uhr	... auf Weihnachten zu!

Dazukommen, Mitmachen,
Gemeinschaft erleben ...
DU bist eingeladen!

Interessantes aus Kirche und Welt



Weltsynode

Die Weltsynode trifft sich in Rom – zum zweiten Mal. Vom 30. September bis 27. Oktober kommen mehrere Hundert Bischöfe und einige Laien aus aller Welt im Vatikan zusammen. Auch diesmal findet die Synodenversammlung nicht in der vatikanischen Synodenaula, sondern in der Audienzhalle statt. Das hat mit der großen Teilnehmerzahl zu tun. Waren bei bisherigen Synoden meist ausschließlich Bischöfe geladen, sind diesmal auch Nicht-Bischöfe mit dabei. Insgesamt haben 368 Synodale Stimmrecht, davon sind 272 Bischöfe und 96 keine Bischöfe – 45 von ihnen sind Frauen. Aus Deutschland werden der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Limburgs Bischof Georg Bätzing, der Münsteraner Bischof Felix Genn, der Augsburger Bischof Bertram Meier, der Passauer Bischof Stefan Oster, Ruhrbischof Franz-Josef Overbeck sowie Bohdan Dzyurakh, Apostolischer Exarch der in Deutschland und Skandinavien wohnenden katholischen Ukrainer des byzantinischen Ritus dabei sein.



Schon im vergangenen Jahr brachte die bunte Mischung der Versammlung interessante Begegnungen hervor: Kirchenpolitisch Fernstehende posierten miteinander für Fotos,

konträre Positionen kamen ins Gespräch und Teilnehmende knüpften neue Netzwerke. Inhaltliches drang meist nicht nach außen und wird es wohl auch in diesem Jahr nicht, denn: Der Vatikan hat erneut eine Informationssperre verhängt. Die Synodalen dürfen nicht über Wortmeldungen, Diskussionen und Abstimmungen in der Aula berichten. Das solle den gemeinschaftlichen Geist stärken und einen Vertrauensrahmen schaffen, so die Synodenplaner rund um Kardinal Mario Grech.

Den Auftakt der zweiten römischen Weltsynoden-Versammlung bilden zwei Besinnungstage im Vatikan. Am Vorabend der großen Eröffnungsfeier wird dann ein Bußgottesdienst im Petersdom stattfinden. Im Rahmen dieses Gottesdienstes sollen auch Opfer von Ausgrenzung und Gewalt zu Wort kommen. Am 2. Oktober beginnt die Sitzungsphase. Sie wird feierlich mit einer Messe auf dem Petersplatz eröffnet.



Die Arbeitsweise der Synode ist eine Mischung aus Gespräch und Meditation. Diese "Spirituelle Konversation" (Abwechslung von Redebeiträgen und Gebeten ohne direkte Interaktion) wurde auch im vergangenen Jahr angewandt. In moderierten Kleingruppen, zu je 10 bis 12 Personen können von jedem bis zu drei-minütige Statements abgegeben, dann folgt Stille. Große Countdown-Uhren helfen, die Balance zu wahren. Anschließend wird nacheinander über die Eindrücke des Gehörten gesprochen, um dann – nach einer weiteren Stille – eine Zusammenfassung des Gesagten und Gefühlten für die Generalversammlung zu erstellen.

Im vergangenen Jahr resümierte der synodenerfahrene Kardinal Christoph Schönborn, dass es wohl mehr Frieden auf der Welt gäbe, würden auch Politiker so arbeiten, wie die Weltsynode im Vatikan. Synodale aller kirchenpolitischen Lager berichteten von einer Atmo-

sphäre intensiven Zuhörens. Von vielen war aber auch zu hören: Es koste Nerven der anderen Position widerspruchlos zuzuhören. Andere nahmen die Methode zudem als zeitaufwendig und wenig zielführend wahr.

Erklärtes Ziel der Synode ist es laut Vatikan, die Synergien zwischen Laien, Bischöfen und Papst zu nutzen, um jeden nach seiner Funktion einzubinden. Rom hat dazu klare Vorstellungen: "Die Konsultation des Gottesvolkes bringt keineswegs die Übernahme der Prinzipien der Demokratie, die auf dem Mehrheitsprinzip beruhen, im Inneren der Kirche mit sich."



Runde Tische im Vatikan - auch sie werden in diesem Jahr wieder im Zentrum des Interesses stehen.

Diese Öffnung der Synodenwelt macht deutlich, was Papst Franziskus seinen Synodenplanern mit auf den Weg gegeben hat: Alle sollen gehört werden, alle sollen teilnehmen. In unzähligen Variationen wiederholten Papst und Synodenplaner diese Einladung zur Teilnahme. Die Synode soll schließlich über den innerkirchlichen Umgang sprechen und neue Wege des Miteinanders und der Entscheidung ausloten. Dafür wurden seit Beginn der Weltsynode im Herbst 2021 einige Beteiligungsformate ausprobiert. Der dreijährige Prozess gilt als Herzensprojekt von Franziskus. Der Vatikan befragte Gläubige in ihren Diözesen und auf Länder- sowie Kontinent-Ebene. Die Ergebnisse dieser Zusammenkünfte wurden immer wieder nach Rom geschickt, dort zusammengefasst und erneut zur Lektüre in alle Welt geschickt. Auf Grundlage der daraus resultierenden Rückmeldung tagte im vergangenen Jahr die erste Vollversammlung der Weltsynode in Rom.

Auch sie produzierte ein Papier mit Wünschen und Anregungen. Einer der Wünsche: Orts-

pfarrer sollten mehr in das Verfahren eingebunden werden, denn das Interesse an der Weltsynode an der Basis war eher zurückhaltend. Rückmeldungen der einzelnen Befragungen lagen meist im unteren Prozentbereich. Also lud der Vatikan Ende April 2024 mehrere hundert Priester nach Rom, um ihre Alltagserfahrungen zu hören. Ihre Berichte sollen nun in der Synodenaula eine Rolle spielen.

Bei all diesen Partizipationsangeboten wurden die römischen Synodenplaner nicht müde darauf hinzuweisen, dass es bei der Weltsynode rein um das Miteinander und nicht um Sach- oder gar Reformthemen gehen solle. Doch schnell stellte sich heraus, dass die Synode nicht im luftleeren Raum stattfindet. Immer wieder waren fehlende Leitungskompetenz des Klerus, die Frage nach der Rolle der Frau, fehlende Glaubensbildung in den Pfarreien, sexueller Missbrauch, Armut, Verfolgung, Klimawandel, Inkulturation der Liturgie und viele andere Themen Gegenstand der Gespräche. Der Vatikan versuchte zwar immer wieder auf das Metathema "Synodalität" zuzuspitzen, doch wann immer über die Grundfrage "Wie wollen wir gemeinsam Kirche sein?" diskutiert wurde, landeten die Synodalen schnell bei Sachthemen.

Im März entschied Papst Franziskus dann überraschend, einige der umstrittensten Frauen Expertengruppen zu überlassen – darunter beispielweise die Frage nach der Diakoninnenweihe. Ein Zwischenergebnis soll nun in Rom präsentiert werden. Jüngst erklärte der vatikanische Synodenorganisator Kardinal Mario Grech, dass mit der Verlagerung der Diskussion eine ewige Wiederholung in der Aula vermieden werden solle. Der Papst habe gehört, dass diese Themen drängen und kümmern sich nun. Die Synode könne sich nun wieder ihrem Thema Synodalität widmen, so Grech.

Der portugiesische Kurienkardinal Jose Tolentino de Mendonca sieht die Einführung synodaler Beratungen in der katholischen Kirche hingegen als zukunftsweisende Veränderung an. Es gehe darum, die Kirche nicht mehr als eine Pyramide zu sehen, sondern als einen

lebendigen Organismus. Die Weltsynode werde dazu beitragen, das klar zu erkennen, und es werde weitreichende Konsequenzen für die Zukunft haben.

Auch deutsche Kirchenfunktionäre setzen ihre Hoffnung auf die Beratungen der Weltsynode. Jüngst reiste eine Delegation des Zentralkomitees der deutschen Katholiken nach Rom und warb dabei unter anderem auch für das Reformprojekt "Synodaler Weg". Die Weltsynode zeige, dass die deutschen Reformthemen weltweite Themen seien und der Vatikan sie nicht ignorieren könne, betonen Vertreter des Präsidiums immer wieder.

Bischof Stefan Oster ist davon überzeugt, dass dabei von deutscher Seite durchaus spezielle Perspektiven eingebracht werden können. Dazu gehöre etwa, "dass wir seit langem gute Strukturen der Beteiligung von Laien im kirchlichen Leben haben", sagte er dem "Passauer Bistumsblatt". Außerdem scheine ihm, dass man in Deutschland in der Erkenntnis und Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs schon wichtige Schritte gegangen sei, die viele Ortskirchen in anderen Ländern noch vor sich hätten.

So sieht es auch der Jesuit und Publizist Andreas R. Batlogg. Er zeigte sich zuletzt optimistisch, dass die zweite Session der Weltsynode zu konkreten Ergebnissen und Veränderungen führen werde. Papst Franziskus werde nicht wie nach der Amazonas-Synode starke Voten einfach übergehen können, sagte er in einem Interview.



Nun nimmt die Weltsynode ihre Arbeit auf. Welche Bitten sie an den Papst richtet, wird sich Ende Oktober zeigen. Welche dieser Bitten der Papst in souveräner Entscheidung annehmen wird, zeigt sich wohl erst Anfang 2025 wenn das nachsynodale Schreiben veröffentlicht wird.

Benedikt Heider, katholisch.de

Gute Besserung



Christof Ohnesorge, Pfarrbriefservice

Heilige damals -
heilig sein heute?

Wenn ich verwundet bin,
körperlich, seelisch,
tut es mir gut,
wenn mich jemand
mit einem Pflaster versorgt,
sich um mein Heil kümmert,
heilend ist für mich.
So ist er ein Heiliger, eine Heilige
für mich –
und ich vielleicht auch!

Wir wünschen allen gute Besserung,
die mit einer Krankheit
zurechtkommen müssen und auch allen,
die sich zurzeit im Krankenhaus befinden.

Der Besuchsdienst  und das Seelsorgeteam
Ihrer Pfarrgemeinde



Krankenbrief
mit TV-Gottesdiensten
zum Mitnehmen am Schriftenstand in der Kirche



Krankenbesuche/ -kommunion
nach telefonischer Vereinbarung
durch das Seelsorgeteam.
Wenn Sie einen Besuch wünschen,
benachrichtigen Sie uns
über unser Pfarrbüro - Tel. 82207

Homepage



anklicken

pfarrei-kuemmersbruck.de

Newsletter erwünscht?
Mailen Sie uns!



Pfarrblatt

lesen

Eine Bitte!



**Parken Sie bitte
nur in den vorgesehenen
Parkplatzflächen**
Parken Sie bitte
keine Gehsteige, Eingänge
und auch nicht die Straße zu!
Vielen Dank!

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde
St. Antonius – St. Wolfgang
Pfarrer W. Bauer



Redaktionsschluss
für Termine, Beiträge und Intentionen:

31. Oktober 2024

Beitrag für Papier- und Druckkosten:

1,-- € / Exemplar

Beitrag für Papier, Druck, Zustellung:

18,-- € / 12 Ausgaben im Jahr

Kath. Pfarrgemeinde

St. Antonius Abb.  **St. Wolfgang**
Zu den Linden 7 92245 Kümmerbruck

☎ 09621 / 8 220 7

🖨 09621 / 75 7 15

✉ pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de

🌐 www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Pfarrbüro-Bürozeiten

Montag, Mittwoch, Freitag

9.00 – 11.30

Dienstag und Donnerstag

15.00 – 18.00

Bankverbindungen

Sparkasse Amberg-Sulzbach

BIC: BYLADEM1ABG

IBAN: DE 76 7525 0000 0190 0903 16

Volks- / Raiffeisenbank Amberg

BIC: GENODEF1AMV

IBAN: DE 73 7529 0000 0000 3180 00

Eltern-Kind-Gruppen

Zu den Linden – KiTa-Untergeschoss

Ute Rödel ☎ 76 11 60

Kindertagesstätte

St. Antonius: Schulstraße 74

Sabine Galli ☎ 78 00 90

Eine-Welt-Waren Verkauf

monatlich nach dem Sonntags-Gottesdienst
i. d. Kirche St. Wolfgang



KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
AMBERG-SULZBACH E.V.

Dreifaltigkeitsstr. 3 - 92224 Amberg

☎ 09621 / 4755-20

🌐 www.keb-amberg-sulzbach.de

Gemeindereferentin

Elisabeth Harlander

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 9 60 65 62

Pfarrvikar

P. Maria Pushpam MSFS

Kirchensteig 50

☎ 09621 / 75 4 12

Pfarrer

Wolfgang Bauer

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 8 220 7

Telefonseelsorge

☎ 0800 / 111 0 111

Krisendienst Horizont

Regensburg

☎ 0941 / 58 1 81

caritas Amberg-Sulzbach

Caritasverband Stadt Amberg und
Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Dreifaltigkeitsstraße 3 – 92224 Amberg

Sozialberatung, Ehe-, Familien-, Lebensfragen

☎ 09621 / 47 55-0



Sozialstation

Breslauer Str. 61 – 92224 Amberg

Sr. Ingeborg Gerlach ☎ 76 32 05



SkF Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Haager Weg 15 – Amberg ☎ 48 72-0

Notruf für Frauen ☎ 09621 / 222 00

Frauen-Haus ☎ 09621 / 48 72 72